

Erzeugerpreise steigen langsamer

Berlin. Der Preisanstieg für landwirtschaftliche Produkte hat im November weiter angehalten. Wie das Statistische Bundesamt am Freitag mitteilte, lagen die Erzeugerpreise im Schnitt 31,9 Prozent höher als im Vorjahresmonat. Im Oktober lag die Teuerung noch bei 37,9 Prozent. Im Monatsvergleich waren die Preise um 0,5 Prozent gefallen. Stark stieg der Preis für tierische Erzeugnisse, Milch und Eier verteuerten sich um 52,1 bzw. 40 Prozent. Bei pflanzlichen Produkten verteuerten sich besonders Speisekartoffeln (70,9 Prozent), dafür fiel der Preis bei Tafeläpfeln um 17,3 Prozent. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/442836.erzeugerpreise-steigen-langsamer.html>